



INTERESSEN GEMEINSCHAFT FLEHINGER VEREINE

23. Flehinger Straßenfest 2025 Ein voller Erfolg!

Die Flehinger Vereine bedanken sich bei allen Besuchern, geduldigen Anwohnern und vielen fleißigen Helfern

Wieder einmal hat Petrus bewiesen, dass er es gut mit den Flehingern meint. Er verschonte uns vor Unwettern oder allzu großer Hitze und so begann bei strahlendem Sonnenschein um 18 Uhr am Samstag, dem 12. Juli das 23. Flehinger Straßenfest. Wir hatten wegen des späten Fronleichnam und den Feierlichkeiten der Freiwilligen Feuerwehr zu ihrem Jubiläum unser Fest ausnahmsweise hinter das Peter-und-Pauls-Fest legen müssen. Die feierliche Eröffnung vor der Bühne wurde dabei musikalisch umrahmt durch den Musikverein. Hierfür möchten wir uns recht herzlich bedanken.

In seinem Grußwort betonte Bürgermeister Thomas Nowitzki die Bedeutung des Flehinger Straßenfestes für die Region. Getragen vom Gemeinschaftssinn der Vereine ist es ein gutes Beispiel für ehrenamtliches Engagement und dies schon seit fast vier Jahrzehnten. Auch nutzte er die Gelegenheit ein paar erklärende Worte zu dem „Flehinger Fries“ zu sagen. Die große aufwändig gestaltete Schautafel auf dem neu gestalteten Platz weist darauf hin und informiert ausführlich. Thomas Nowitzki übergab den Platz offiziell und forderte die Bevölkerung dazu auf, einen passenden Namen zu finden.

Der IG-Vertreter Wolfgang Wagner betonte in seinem Grußwort den Gemeinschaftssinn der Vereine, das Aufeinander-Zugehen bei Aufbau, Durchführung und Abbau. Ebenso wichtig seien aber auch die Toleranz der Anwohner und die Rücksichtnahme beim Festbetrieb. Um diese Gemeinschaft zu stärken hatte er vor ca. 30 Jahren die Schreibweise geändert und das „G“ mitten im Wort groß geschrieben: Interessengemeinschaft Flehinger Vereine – IGFV.

In diesem Jahr sei besonders stolz auf die Gemeinschaft der Vereine, hatten doch die Jugendvertreter auf Anregung der Jugendfeuerwehr, ein tolles Kinder- und Jugendprogramm zusammengestellt. An 11 abwechslungsreichen Stationen konnten die jungen Festbesucher, ihre Geschicklichkeit, ihre Geduld, ihre Kreativität oder ihre Zielsicherheit beweisen. Wer wollte konnte sich auch durch Glitzertattoos oder Schminke verschönern lassen. Mit diesem tollen Kinderprogramm aller Vereine sei ein lange gehegter Wunsch von ihm in Erfüllung gegangen, betonte der IG-Chef.

Wagner dankte auch den vielen Helfern im Hintergrund, seien es die Mitarbeiter/-innen auf dem Rathaus, den Männern vom Bauhof und den Wassermeistern unbedingt notwendig sind. Ohne sie und die Festwirte bei den Vereinen sei ein solches Fest nicht durchzuführen.

Dann übernahm der Schultes seine Aufgabe und stach das Fass Freibier an, das die Brauerei Palmbräu gestiftet hatte. Ganz ohne Spritzer und Gersensaftverlust ging es natürlich nicht. Nach einigen Nachschlägen konnte das Straßenfest mit Freibier eröffnet werden. Für das Anstichfass bedanken wir uns ganz herzlich! Zum Glück reichte es auch für den Musikverein, der den Vorgang musikalisch begleitet hatte.



Gut gekühltes Freibier vom Schultes gezapft.

Am Abend nahm dann das Fest so richtig Fahrt auf. Mit einem über Dreistündigen Auftritt ohne Pause fesselte die „Krachledergang“ ihr Publikum und auch die Musiker selbst waren von der Stimmung sehr begeistert. Musikauswahl und Darbietungsqualität waren auf einem sehr hohen Niveau, was die Gäste lebhaft zum Ausdruck brachten.

Auch dieses Jahr fanden wieder viele Besucher aus Nah und Fern den Weg nach Flehingen. Es war mächtig was los in den Flehinger Gassen, was sicherlich für alle teilnehmenden Vereine sowie unser abwechslungsreiches Programm für alle Altersklassen auf der Bühne spricht. Mit unserem breit gefächerten Angebot bieten wir einfach für jeden Geschmack und Geldbeutel etwas und machen unser Flehinger Straßenfest zu einer besonderen Veranstaltung in der Region. Auch bei der Preisgestaltung hatten sich die Vereine sehr familienfreundlich gezeigt, was von mehreren auswärtigen Besuchern bestätigt wurde, die auch die Vielfalt des Angebots lobten.

Ein ganz herzliches Dankeschön gilt daher allen Vereinen und all den Frauen und Männern, die mit viel Geschmack, Mühe und Zeitaufwand jede Bude, jedes Zelt und jede Bierbank aufgebaut und geschmückt haben. Es ist wahrlich ein herrliches Bild, wenn man über das Straßenfest schlendert und sieht, mit wie viel Einfallsreichtum und Sorgfalt alles hergerichtet ist. Die Lichterketten tun dazu ihr Übriges. Nicht umsonst ist unser Fest so beliebt. Denn unsere Gäste wissen solche „Kleinigkeiten“ sehr zu schätzen!

Positiv gilt es auch zu erwähnen, dass über das ganze Fest hinweg überall eine gute Stimmung zu verzeichnen war, die keinen Platz für Randalierer zuließ. Leider hatten sich nicht alle Stände an die vereinbarten Zeiten gehalten und so wurde mancher Anwohner oder Festnachbar mit unnötig lauter Musik

beschallt, was leider auch zu einem Kurzbesuch der Polizei führte. Die Feuerwehr wurden glücklicherweise beim Fest nicht gebraucht und die Rettungsdienste hatten wenige kleinere Einsätze, die jedoch ohne Folgen bleiben.



Impressionen von Bühne und Plätze

Ein besonderes Highlight war der ökumenische Gottesdienst am Sonntagmorgen. Pfarrer Werner Bär und Katharina Dörner gestalteten einen stimmungsvollen und sehr gut besuchten Gottesdienst im Zelt des Männergesangsvereins. In diesen bezogen sie auch die jungen Besucher liebevoll mit ein. Dafür bedanken wir uns ganz herzlich.

Ein ganz besonderer Dank gilt Gerhard Dörner der für eine sehr würdige musikalische Umrahmung sorgte und den fleißigen Helfern, die den Altar aufgebaut hatten. Es war auch schön zu sehen, wie problemlos der MGVS sein Zelt zur Verfügung gestellt hatte. Matthias Schnauffer: „Das ist doch selbstverständlich, ein Gottesdienst gehört einfach dazu.“

Das ganze Fest über war dort immer etwas los. Es war aber auch schön gestaltet und auch beim Kinderprogramm hat es sich prima bewährt – das „Plätzle näbe de Brigg“.

War an sonstigen Straßenfesten der Sonntagnachmittag eher etwas schwächer besucht, so traute man kaum seinen Augen. An allen Stationen des Kinderprogramms herrschte Hochbetrieb und die fleißigen Helferinnen und Helfer der Vereine hatten alle Hände voll zu tun.

Ganz in diesen Kontext passten am Sonntag auch die schwungvollen Auftritte der Mini- und Jugendgarde des MGVS, der tolle und professionelle Auftritt von „Dirk & Wir“ und der Auftritt einer Nachwuchsmädchens-Band. Die Mädels von „Caution“ rockten tatsächlich die Bühne – wie es im Prospekt angekündigt war. Als Vorgruppe zu „Flame The Duck“ stahlen sie dem Hauptact ein wenig die Show.



Der Sonntagnachmittag stand ganz im Zeichen der Jugend

Das gewohnt schwungvolle Konzert des Musikvereins, in das einige Überraschungen eingebaut waren, schloss ein rundes und abwechslungsreiches Bühnenprogramm ab.

Glücklicherweise hielten auch am Sonntag und Montag sowohl das Wetter als auch die gute Stimmung an und so konnten beim Abbau die Vereine auf ein gelungenes Fest zurückblicken, das sie in gewohnter Vielfalt gemeinsam mit den Flehingern und ihren Gästen aus nah und fern feiern durften.

VIELEN DANK!

Bedanken möchten wir uns noch einmal bei:

- allen Vereinen, Vorständen, Mitgliedern und Helfern
- allen, die unser Fest tatkräftig unterstützt haben, sei es mit Programmpunkten, oder sei es durch finanzielle Unterstützung,
- den Frauen und Männern vom DRK für ihren kompetenten und hilfreichen Einsatz,
- bei der Feuerwehr für das professionelle Auf- und Abbauen der Lichterketten, einem Wahrzeichen des Flehinger Straßenfestes, (bewährt haben sich hier auch die neu angeschafften LED-Birnen und die professionelle Vorarbeit des Herrn der Lichterketten Stefan Wörner)
- allen Helfern, die nach dem Fest so schnell aufgeräumt haben, um die Beeinträchtigungen der Anwohner einzudämmen,
- allen Gruppen für ihre tollen Auftritte (hier sei einmal Dirk Knauer besonders hervorgehoben, der uns mit den Kindern schon seit vielen Jahren Freude macht!)
- Markus Müßig und Klaus Hilpp von der IG für ganz viel Organisation und Koordination,
- den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung und insbesondere des Bauhofs (einschließlich der Wassermeister)
- allen Anwohnern für ihre Geduld und ihr Verständnis
- allen Besuchern und Gästen
- allen Männern und Frauen an den Reglern der Musikanlagen, die sich an die Vereinbarungen gehalten haben.

Und ich bin sicher, wir sehen uns wieder beim 24. Straßenfest vom 26. - 28.06.2027.

Vielen lieben Dank!

Für die IGfV: Wolfgang Wagner (1. Vorsitzender)